

06.04.2016

Kleine Anfrage 4643

des Abgeordneten Gregor Golland CDU

Einsatzlage und Vorgänge nach tödlichem Schwimmbadbesuch in Bergheim-Ahe

In Bergheim-Ahe gibt es einen 2.700 Personen umfassenden Wohnpark. Am vergangenen Dienstag wurden dort drei junge Rumänen im Alter von 12, 13 und 20 Jahren tot im Schwimmbad des Komplexes aufgefunden. Die Todesursache ist bisher unklar. Die Polizei ermittelt.

Die Arbeit der Polizei wurde diversen Medienberichten zur Folge durch den Auflauf von vielen Bewohnern der Anlage erschwert. Eine Einsatzhundertschaft der Polizei musste die Beamten vor Ort unterstützen, die Versammelten beruhigen, um so Ermittlungen zu ermöglichen.

Die Polizei im Rhein-Erft-Kreis hatte offenbar einige Mühe, die Eltern der Verstorbenen ausfindig zu machen. Es stellte sich heraus, dass viele Personen in der Anlage nicht in den Wohnungen leben, in denen sie gemeldet sind. Zudem scheinen sich in der Anlage, die insbesondere von Rumänen bewohnt wird, viele Menschen aufzuhalten, die dort nicht gemeldet sind.

Inzwischen hat die Kölner Polizei die Ermittlungen übernommen.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung:

1. Was ist am 29. März und den folgenden Tagen rund um den Wohnpark in Ahe geschehen? (Bitte die Vorgänge detailliert schildern und beteiligte Personen, Gruppen, Behörden, etc. und deren Tätigkeiten/Handeln erläutern.)
2. Warum ist es so schwer, die Todesursache der drei Rumänen festzustellen? (Kann ein Gewaltverbrechen ausgeschlossen werden?)
3. Bezug nehmend auf Medienberichte wonach im Wohnpark Bewohner nicht dort leben, wo sie gemeldet sind und sich auch viele illegale Personen dort aufhalten sollen: Wie sind die tatsächlichen Wohnverhältnisse in der Wohnanlage? (Bitte konkret angeben, welche Erkenntnisse vorliegen und was gegen die Illegalität und die falschen Meldeadressen unternommen wird.)

Datum des Originals: 05.04.2016/Ausgegeben: 06.04.2016

4. Wann werden die Ermittlungen voraussichtlich abgeschlossen sein?
5. Wie werden die Angehörigen und die Bewohner des Wohnparks nach diesem schlimmen Vorfall betreut?

Gregor Golland